

Prag den 30 März 1807

N^o 26370

Wenn ich mir, abgesehen von dem ganz unbedeutenden, die
Schrift an sich an Sie zu schreiben, so wird mich fast ausschließlich
der natürliche Wunsch jedes jungen Schriftstellers, mit dem
vorzüglichsten und gelehrtesten Briefschreibern in Verbindung
zu treten, gleichmüthig antwortend, sich bei so glücklichen Umständen
die deutsche Sprachbildung nicht geringfügig philosophischen
Kommunikation zum Vorwurfe anzuleihen, der nach meinem Mei-
nung der Welt bekannt zu sein verdient, als er es
bis jetzt geworden. Sind Titel ist

Agalloniob von Luzern

der Wundrosfiker

Kauf der Grünsfelder

der

Staat Philo. 1807



Einige älteren Literatoren glaubten, daß Sie die wahren und
einigen Tugend dieser Kommand, dem Geist nicht glaubend
nimmt aber so wunderbaren Mann grünes Salziges aus-
gehen zu sagen. Mir freut die ungenügend und ich habe
keine geringere Grund dafür gefunden, vielmehr, gerade
ist in der reinen Aufklärung des Pythagoreischen Systems
in seiner Darstellung mit dem der übrigen grünen
Philosophen, vorzüglich der Platon, dessen Geist auch allein
zu sein hervorzuheben. Bei der neuen Kennzeichnung der
Platonischen Philosophie mit der Systemen und der Zeit
kann ich also wohl sagen, daß die Werk, indem es
dieser Einflüsse und Mannigfaltigkeit der Erscheinung
mit großem Wohlstande angeht, daß sie der Welt vor-

konst., oder ihrer symbolischen Landmarksamkeit ganz zu verhan-
nen, auf die Aufmerksamkeiten des gelehrten Publi-
kums zu ziehen werden.

Dieser Philosophische Lycealunterricht ist mir niemals — wie
mir kürzlich in dem 60^{ten} Jahrgang des vorigen Jahrbuchs — überträgt
worden, und so viele Schrift auf der würdigen Fr. Ingebold
daran verwendet, so haben sich auf seiner in den Lehren
die man an einer Uebersetzung dieser Art macht, als
sollte die Sprache zu sehr verändert als das, sein Ue-
setzung immer immer in Worte setzen können.

Die Kuffert weist die erste Arbeit, die ist auch eine
eine Roman hing, aufgenommen wurde, und vorzüglich die
sehr gültige Aufmerksamkeiten immer scheinbar kritischen Zeit-
schrift, in der Uebersetzung antiken Stoffe, sonstigen, lassen
läßt, und so, daß es auf sie nicht ganz ver-
gessen werden.

Ich lege diesen letzten ein Exemplar meiner Uebersetzung
bei. Sie werden sehen, da es dem Verleger wachte, da bei
jedem Werke am mindesten anzufordern ist, daß es
kürzlich mit dem Inhalt des Originals übereinstimmen. Sie
denn einzig Ihnen ein Probe meine Vorzüge. Und
der Art wie es in meine Sprache übertragen, vor-
legen wollen.

Die Uebersetzung ist vollendet, und da es für mich nicht
auf niemals ungleichsam und die äußeren Seiten hin-
len darf, so kann ich Ihnen die Missethanen für die
meiner Aufmerksamkeit hingeben, daß wird es für mich
Uebersetzung kein bedeutendes Hinderniß sein, wenn Sie
es nicht für die Missethanen 808 vermeiden können.

Ist möglich, so, meinen Auftrag sobald als Ihre Geschäfts-
erlaubnis zu beauftragen, und im Falle der Wank-
Ihnen nicht erwidern, mir die mitfolgende Probe
gerne zu senden

Ist hier mit Vorfreude
Ihre ergebener

meine Dienste i. d.:

Gerle

Wolfgang Adolf Gerle

Lernstra. Gussn
N^o 96

Prag

